

Impuls zu Erntedank

Am kommenden Wochenende(26.9. um 18 Uhr /27.9.2020 um 9 und 11 Uhr) laden wir als Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius zu Wort-Gottes-Feiern zu Erntedank ein.

Wer mag, kann ein Erntekörbchen mitbringen, und die Gabe segnen lassen. Der 11Uhr wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro an: 06042/ 955907

Warum feiern wir Erntedank? Wir Christen feiern Erntedank und bringen damit zum Ausdruck, dass es nicht selbstverständlich ist, gute und nahrhafte Lebensmittel zu ernten und zu essen zu haben. Wir danken Gott, dem „Geber aller Gaben“ und nehmen auch die in den Blick, die durch ihrer Hände Arbeit dazu beitragen, dass wir Nahrung, Kleidung, ... Dinge, des alltäglichen Bedarfes haben.

Was und wer ist systemrelevant?

Zu Beginn des Corona bedingten Lockdowns war viel von systemrelevanten Berufsgruppen die Rede: Menschen in medizinischen und pflegenden Berufen wurden mit Applaus gewürdigt ... Ihren Dienst anzuerkennen war und ist wichtig, es bedarf aber neben der in Gesten und Worten ausgedrückten Anerkennung z.B. auch entsprechende Vergütung.

In Zeiten, in denen manche mit Hamsterkäufen die Regale plünderten und sich vorrangig ängstlich um sich selber sorgten, haben andere den Mitarbeitenden in Geschäften und Supermärkten für ihren Einsatz gedankt , ...oder beim Einkauf ältere und kranke Angehörige oder Nachbarn liebevoll mitversorgt.

Und jetzt?! Gehen wir wieder zur Tagesordnung über? - Ich hoffe nicht.

Ich hoffe, dass wir, wenn wir ERNTDANK feiern, auch Arbeitsdank feiern, in dem wir

- uns klar machen, dass wir die Natur schützen müssen und nicht bis auf's Letzte ausbeuten dürfen
- bewusster in den Blick nehmen, wer alles Versorgungsketten mitträgt
- respektvoll mit Menschen in Dienstleistungsberufen umgehen
- uns für gerechtere Entlohnung einsetzen
- Bedürftige bei uns in Deutschland aber auch weltweit nicht aus dem Blick verlieren....
- *Bitte selbst ergänzen!*

Sicherlich kann keine/r von uns alleine „die Welt retten“. Aber unserer Denken, Reden und Tun wird in unserem Umfeld und auch ein wenig darüber hinaus positiv wirken, wenn wir die Haltung der Dankbarkeit üben – unserer Umwelt, unseren Mitmenschen und auch Gott gegenüber.

Vorschläge für konkrete Taten:

- Unterstützen Sie (landwirtschaftliche)Erzeuger und Dienstleister vor Ort
- Folgen Sie, wenn möglich dem Aufruf vom Familiengottesdienstvorbereitungsteam: „Danken & Teilen“

Liebe Gemeindemitglieder, wir laden Sie ein, in den Gottesdiensten nicht nur Gott für alles zu danken, sondern auch zu teilen mit anderen in Büdingen, die weniger haben. Wir freuen uns sehr, wenn sie länger haltbare Lebensmittel als Spende für die Büdinger TAFEL an diesem Wochenende zur Kirche mitbringen könnten. So wird unser Danken & Teilen Lächeln in die Gesichter derer zaubern, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. So wird unser Glauben konkret im Handeln!

Einen gesegneten Sonntag!

Für das Pfarrteam Edith Wanka